

# Abschlag Schule

Ein Überblick für Verantwortliche  
in der Jugendarbeit



Partner  
des DGV

HanseMerkur 

 **KINDERSCHUTZALLIANZ**  
THE ALLIANCE FOR CHILDREN



# Die AUSRICHTUNG

Chancen, Ziele, Inhalte



# Die KOOPERATION

Antrag, Berichterstattung, Beispiele

# Das WIE

Fortsetzung, Medien

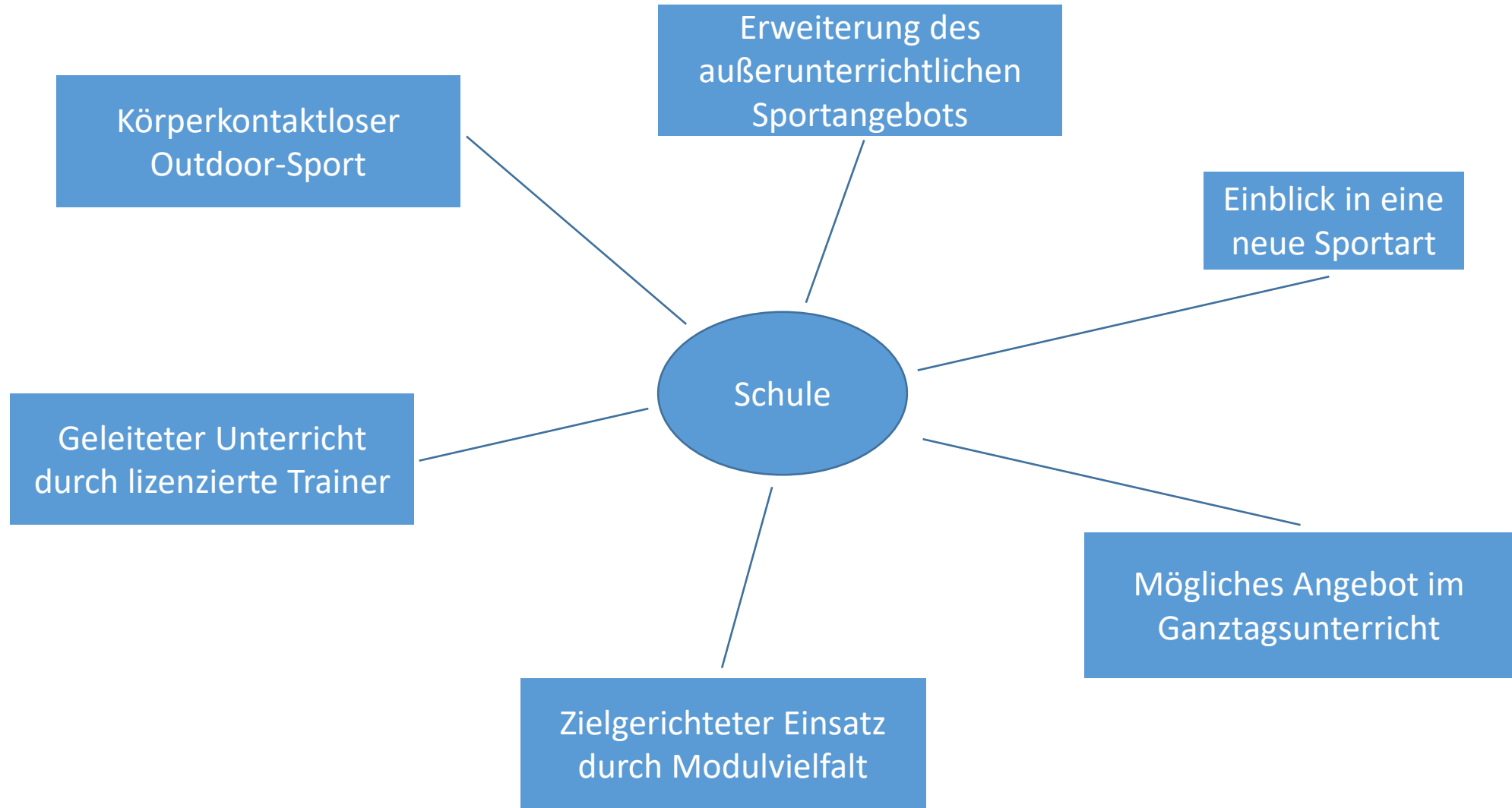


Partner  
des DGV

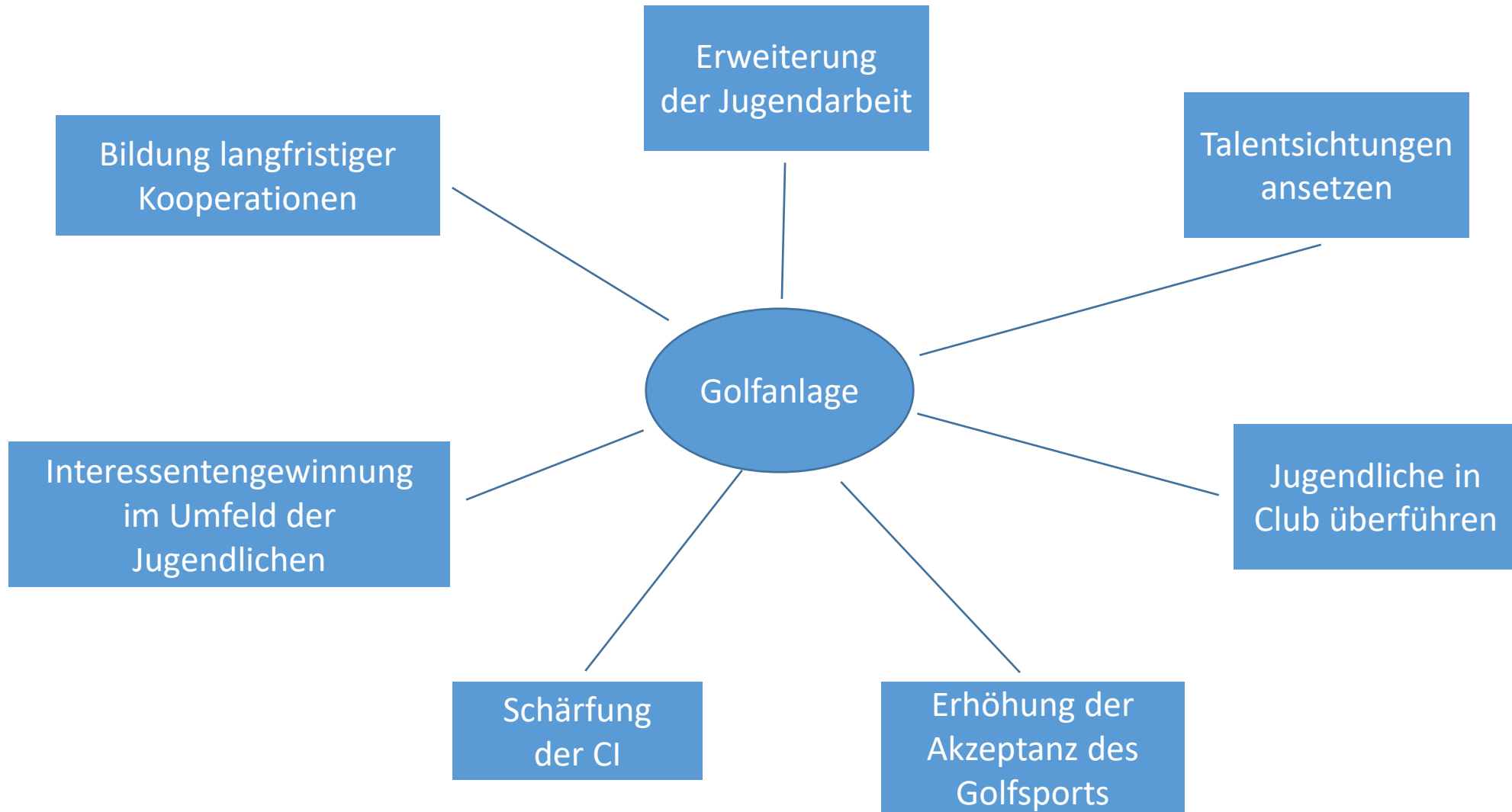
HanseMerkur 

 **KINDERSCHUTZALLIANZ**  
THE ALLIANCE FOR CHILDREN

# Chancen für Schulen



# Chancen für Golfanlagen

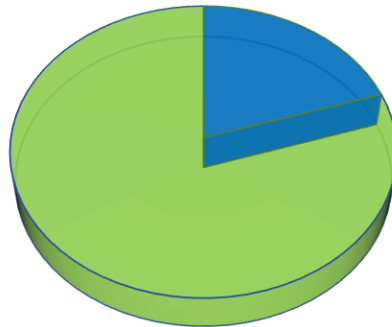


# Zahlen – Daten – Fakten

- ca. 12.500 Schüler pro Jahr

ca. 200.000 seit Beginn des Projekts 1999

- 700 bis 750 Projektbewilligungen pro Jahr
- rund 80 Prozent aller Golfanlagen haben bereits an Abschlag Schule teilgenommen



# Allgemeine Ziele von Abschlag Schule

- ✓ Kinder in Kontakt mit Golf bringen
- ✓ Netzwerkbildung in Schul- und Sportorganisationen
- ✓ Golf – ein Sport für Kinder
- ✓ ... und für deren Eltern, Lehrer, Umfeld



# Erneuerung von Abschlag Schule

Wodurch zeichnet sich Abschlag Schule heute aus?

- ✓ Verbindlicher Ablauf
- ✓ Deutschlandweit vergleichbar
- ✓ Erleichterung für den Trainer
- ✓ Golf *spielen* auf dem Platz wird wichtiger

# Der systematische Aufbau von Abschlag Schule

## Unterschiedliche Ziele erfordern unterschiedliche Module

1. Golf kennen lernen und ausprobieren in der Schule mit kindgerechtem Material (z.B. SNAG)
2. Golf spielen lernen im Golfclub
3. Ablegen des DGV-Kindergolfabzeichens
4. Erlangen der Platzreife / Platzterlaubnis





# Abschlag Schule

## Im Golfclub

### Modul 1

Schnuppertag

### Modul 2

Projekttag

### Modul 3

Grundkurs

### Modul 3 PLUS

Grundkurs + Spiel

### Modul 4 KOMPAKT

Der Weg zum  
Kindergolfabzeichen

### Modul 4

Der Weg zum  
Kindergolfabzeichen

## In der Schule

### Modul 5

Indoor-Golf-AG

### Modul 6

Schulgolfabzeichen  
mit Turnierserie

## Individualprojekte

### Modul 7

Inklusion, Klassenfahrt,  
Kompaktkurs usw.

8 UE

12 UE

16 UE

20 UE

**ABSCHLAG  
SCHULE**



# Das Schulgolfabzeichen (Module 5 & 6)



4 x Rollerama (groß)



2 x Super Rollerama (klein)



4 x Flagsticky



60 x SNAG-Ball + Bag



1 x Starter Kit  
Bag



6 x Launch-Pad +  
18 Tees



6 x Roller



8 x Launcher  
(Rechtshand)

2 x Launcher  
(Linkshand)



10 x Hoop Clock



## Unterrichtseinheit 8 – Spielsituatives Training zu Putt, Chip, Pitch und vollem Schwung

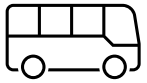
Zeit	Lernziele	Methodisch gegliederter Inhalt / Übungsbeschreibung	Organisation / Lernhilfen		Didaktisch-methodischer Kommentar / Fehlerkorrektur
5'	Interesse wecken & motivieren				
10'	HerzKreislaufsystem anregen	Aufwärmspiele	Material bereitstellen		Lernen vorbereiten und initiieren
5'	Besprechung Aufgabenstellung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schüler nehmen die Schläger für die Grundschwungarten</li><li>- Die Stationen werden abgelaufen</li></ul>			Trainer erklärt Ablauf
25'	Wiederholung Basiskompetenzen	Chips und (kurze) Pitches aufs Grün, dort weiter putten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Putting-/Chippinggrün</li><li>- Pylonen, Seile, Tees zum Markieren der Spielbahnen</li></ul>	Gruppe halbieren; Wechsel nach 25'	Kinder sollen selbst bewerten, welcher Schläger für welchen Schlag der beste war
25'	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wiederholung Basiskompetenzen</li><li>- Wettbewerb</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- 2 Teams mit jeweils 2 Spielern</li><li>- Gegnerisches Team sagt der anderen Mannschaft, auf welches Ziel gespielt wird</li><li>- Jedes getroffene Ziel bringt Punkte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Driving Range</li><li>- Zuvor Punktsystem festlegen</li><li>- Vorbereitung Zielkreise</li></ul>		
10'	Wettbewerb	1 gegen 1 (Lochspiel) Putten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Puttinggrün</li><li>- Schüler paarweise gegeneinander, je nach Gegebenheiten als „Kaiserspiel“</li></ul>		
5'	Kooperatives	Abbauen und Aufräumen			
5'	Motivieren zum eigenen Üben	Zusammenfassung der Trainingseinheit / Ausblick			Trainer führt das Gespräch, motiviert

verbindliche Inhalte: Thema der Unterrichtseinheit, zeitliche Einteilung, Lernziele und Inhalte

# Kriterien für den Kooperationspartner Schule



- Alle Schulformen bundesweit können teilnehmen



- Einfache Entfernung Club ↔ Schule max. 20 km



- Gruppengröße mind. 8 Schüler



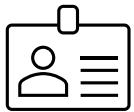
- Begleitung durch Lehrkraft (Aufsichtspflicht)



# Aufgaben der Golfanlage / des Trainers



- Die Golfanlage ist alternativer Ansprechpartner für den DGV (Schule ist primärer Ansprechpartner)



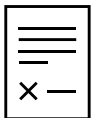
- Die Golfanlage muss Mitglied im DGV sein



- Organisation von Golfunterricht durch lizenzierten C-, B-, A-Trainer, PGA-Assistent oder PGA-Professional



- Bereitstellung von Übungseinrichtung, Platz, Bällen und Schlägern



- Unterstützung der Lehrkraft bei Online-Antragstellung und Berichtswesen (Wahrung der Fristen und Förderbedingungen)

# Benötigte Informationen seitens der Golfanlage

## Angaben zum GC

- Anschrift
  - DGV-Nr.
  - Clubstempel
  - Unterschrift
- } als Bestätigung  
der vereinbarten  
Kooperation

## Angaben zur Trainerkostenförderung

- Name des Trainers
- Trainerlizenz
- Unterschriften durch Trainer und Clubverantwortlichen

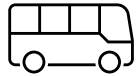
## Berichterstattung

- Rechnungstellung an Schule (Förderbedingungen beachten)
- Trainingsnachweis und Abschlussbericht
  - Bestätigung von Inhalten, Umfang und Durchführung

# Aufgaben der Schule / der Lehrkraft



- Die Schule ist primärer Ansprechpartner für den DGV



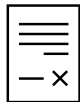
- Organisation des Transports



- Verwaltung der Fördermittel



- Unterstützung des Trainings (Aufsichtspflicht)



- Berichtswesen (erfolgt online)

# Benötigte Informationen seitens der Schule

## Angaben zur Schule

- Anschrift
- Ansprechpartner
- Schülergruppe
- Bankverbindung
- Projektbeginn
- Tage der Unterrichtseinheiten

## Angaben zur Transportkostenförderung

- Km-Entfernung Schule – Club
- Transportvariante

## Datenschutzerklärung

## Kooperationsvereinbarung

## Berichterstattung

(erfolgt über Online-System)

- Abschlussbericht und Trainingsnachweis
  - Zusendung während des Projekts
  - Zusendung der Rechnungskopien als Kostennachweis (erfolgt online)



# ... nach dem Projekt

- Fließenden Übergang in die eigene Jugend schaffen
  - Durch Angebote von (Gruppen-)Trainings, Ferien-Camps, ...
- Talentsichtung anbringen
- Maßnahmen zur Interessentengewinnung im erweiterten Umfeld der Jugendlichen
- Kontakt halten zu Lehrer / Schule  
als verbindlicher und freundlicher Ansprechpartner
- Beratung bei der Modulwahl
- Projekte mit weiteren Gruppen lancieren

Kooperation langfristig ausrichten

# Medien für Abschlag Schule



### | Abschlag Schule – was ist das?

Das Projekt Abolish School bietet Schülern die Möglichkeit, einfach in den Offizientenkreis zu kommen und das mit Gleichzeitigen in Klassenarbeit oder nach der Schulzeit. Das kann teilweise ein wasser Goldenes in die Schulzeit hinein stattfinden.

Ist auch Ihre Schule dabei?

Jährlich nehmen ca. 12.000 Schüler aus 600 Schulen in 750 Projekten an Abrechnung Schule teil. Der Deutsche Golf-Verband (DGV) bietet dieses einmalige Programm bereits seit 1999 an. Maßgeblich finanziert wird Abrechnung Schule durch die Vereinigung clubaffiler Golfplätze e.V. (VCG).

Abschlag Schule in der Übersicht:

- ✓ Gruppen für Schüler zwischen 8 - 20 Jahren, für Gruppen ab 10 Personen
- ✓ für Schüler ohne Cellulosekennzeichen
- ✓ wird weitere Module sichern preisgünstigen Unterricht
- ✓ professioneller Durchführung durch lizenzierte Trainer
- ✓ einige Module können durch geeignete Materialien oder weiteren Trainer in der Schülerkantine umgesetzt werden
- ✓ bis zu 20 Unterrichtsstunden à 45 Minuten in Cellulosekantine gefordert
- ✓ des Schülers und der Schule anstatt keine Kosten
- ✓ Eigenes zur einzelnen Schulstunden, Schenkpapier, Pappeisen oder Ideal AGs genauso wie ein der tolle lehrer für den Gesamtunterricht

| Weitere Informationen

Sie finden das Projekt Abschluss Schule Interessant und suchen nach Hintergründen?

- ✓ Erfahrungsberichte von anderen Schülern
- ✓ Angebote für die unterschiedlichen Module
- ✓ Unterrichtsmaterialien für lizenzierte Gymnasien und Sporthallen
- ✓ Informationen zu JUGEND TRAINET für Chöre und Musikanten

Informationen finden Sie unter:

[www.goddard.org/links/schools/](http://www.goddard.org/links/schools/)

Insurance and Health Care

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

© 2000 Blackwell Science Ltd  
Journal of Internal Medicine 247: 105–112

© 2006 The Authors  
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd

...the ...

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be solved. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

100

Ausgearbeitete Unterrichtsmaterialien  
entwerfen Lehrer bei der Ausgestaltung

2007-2008

### 1 Wie läuft ein Projekt ab?

- [illegible]



**Unterrichtseinheit 8 – Spielsituatives Training zu Putt, Chip, Pitch und vollem Schwung**

Zeit	Lernziele	Methodisch gegliederter Inhalt / Übungsbeschreibung	Organisation / Lernhilfen	Didaktisch-methodischer Kommentar / Fehlerkorrektur
5'	Interesse wecken & motivieren			
10'	Hervorauflösungssystem anfragen	Aufwärmspiele	Material bereithalten	Lernen vorbereiten und anleiten
5'	Begrüßung Auflockerung	Schüler nehmen die Schläger für die Grundschwingungen Die Stationen werden abgefahren		Trainer erklärt Ablauf
20'	Wiederholung Basiskompetenzen	Chips und (bunte) Pflöcke aus Ordn., dort weilen jeden	- Putting-/Chippengrinn - Pylonen, Seile, Tees zum Markieren der Spielbahnen	Kinder sollen selbst entdecken, welcher Schläger für welchen Schlag der beste war
10'	- Wiederholung Basiskompetenzen - Wettbewerb	- 2 Teams mit jeweils 2 Spielern - Gegenposten Team schlag den anderen Mannschaft, auf welchen Ziel gepunkt wird Jedes gefüllte Ziel bringt Punkte	- Driving Range - Zwei Punktsystem festlegen - Vorbereitung Zielkreise	Gruppe beibehalten, Wechsel nach 25'
10'	Wettbewerb	1 gegen 1 (Lochspiel) Putten	- Puttinggrinn - Schläger paarweise gegeneinander, je nach Geeignetheit als „Kulantenpaar“	
5'	Kooperatives Abbauen und Aufbauen			
10'	Motivieren zum eigenen Üben oder Üben lassen	Zusammenfassung der Trainingsinheit / Ausblick		Trainer führt das Gespräch, motiviert

verbindliche Inhalte: Thema der Unterrichtseinheit, zeitliche Einteilung, Lernziele und Inhalte





# Abschlag Schule

Ein Überblick für Verantwortliche  
in der Jugendarbeit



Partner  
des DGV

HanseMerkur 

 **KINDERSCHUTZALLIANZ**  
THE ALLIANCE FOR CHILDREN